

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Eilfertig-Geschwind-Reitent-und Lauffende Kriegs- und Friedens-Bott Oder sehr curieus und lesenswürdigen Schreib-Calender

Jaeger, Johann Georg

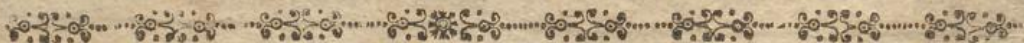
Rastadt, 1719

September

[urn:nbn:de:bsz:31-305227](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-305227)

Woch. Tag.	Neuer Calendar. September.	Woch. Tag.	Gewitter- und Planeten- Schein	Verb. Calendar. Herbstmonat.	Alter Augustus.
Freyt. Samb.	1 f Egidius 2 g Stephan K.	1 f 2 g	☉ ☽ feine Herbst- Witterung.	1 Egidius 2 Rachel	21 Anastasius 22 Symphor.
Sonnt.	Niemand kan z		weyen Herren dienen / M. 6.	Ev. Luc. 10.	
Mont.	3 A 14 Serap.	3	☉ ☽ Herbst-Wetter / ☽	3 A 13 Mansf.	23 D 13 Zach. 24 D 13 Barthol.
Dienst.	4 b Rosalia	4	☉ ☽ scharffe Wind	4 Rosalia	25 Ludovicus
Mittw.	5 c Victorin. B.	5	☉ ☽ feine und warme Luft.	5 Hercules	26 Sara
Donn.	6 d Zacharias	6	☉ ☽ Δ h / Δ g / X / ☽	6 Zacharias	27 Rufinus
Freyt.	7 e Regina	7	☉ ☽ ☽ 1. Uhr / 38. m. Früh.	7 Regina	28 Augustinus
Samb.	8 f Mar. Geb.	8	☉ ☽ * 24 / reiff / mit	8 Mar. Geb.	29 Joh. Enth.
	9 g Gorgonius	9	☉ ☽ ☽ ☽ Kalter und	9 Gorgon.	
Sonnt.	Vom Jüngling		g zu Nam / Luc. am 7.	Ev. Luc. 17	
Mont.	10 A 15 Nic. Tol	10	☉ ☽ trüber Luft.	10 A 14 Sothf.	30 D 14 Israel
Dienst.	11 b Hyacinthus	11	☉ ☽ windicht / ☽	11 Prothus	31 Raphael Herbstmonat
Mittw.	12 c Tob. Gui.	12	☉ ☽ Gewölckichter Himmel /	12 Syrus	1 Egidius
Donn.	13 d Maternus	13	☉ ☽ temperiri / ☽	13 Manlius	2 Absolon
Freyt.	14 e Erhoh.	14	☉ ☽ ☽ 2. Uhr / 34. m. Vorm.	14 Erhoh.	2 Mansuetus
Samb.	15 f Rogerius	15	☉ ☽ starcker Nebel. ☽ ☽	15 Rogerius	4 Moses
	16 g Cora. Exp.	16	☉ ☽ Sonnenschein. ☽	16 Cornelius	5 Achilles
Sonnt.	Vom Wasserfü		htigen Menschen / Luc. 14.	Ev. Matth. 6.	
Mont.	17 A 16 Fra. W	17	☉ ☽ truckenes Herbst- ☽	17 A 15 Lamp.	6 D 15 Magn.
Dienst.	18 b Tho. v. Bil.	18	☉ ☽ Wetter / ☽	18 Titus	7 Rupigund.
Mittw.	19 c Janua. B.	19	☉ ☽ Wetter-Wolcken /	19 Januarius	8 Mar. Geb.
Donn.	20 d Lugte. ☽	20	☉ ☽ ☽ 1. Uhr / 56. m. Nach. ☽	20 Quatember	9 Loth
Freyt.	21 e Matthäus	21	☉ ☽ ☽ 2. Uhr / trüb / ☽	21 Matthäus	10 Sibilla
Samb.	22 f Maurit. ☽	22	☉ ☽ regnerisch Gewölck / ☽	22 Maurius	11 Christman
	23 g Vinus P. ☽	23	☉ ☽ ☽ ☽ ☽ tritt in ☽ /	23 Tecla	12 Tobias
Sonnt.	Vom fürnehmsten Gebott /		Matth. 22.	Ev. Luc. 7.	
Mont.	24 A 17 Rupert.	24	☉ ☽ Tag und Nacht gleich.	24 A 16 J. Em.	13 D 16 Mat.
Dienst.	25 b Cleophas	25	☉ ☽ ☽ ☽ Herbst Anfang	25 Cleophas	14 Erhoh.
Mittw.	26 c Cyprian.	26	☉ ☽ ☽ ☽ vermischte und	26 Cyprianus	15 Embetha
Donn.	27 d Cosin. Da.	27	☉ ☽ ☽ ☽ unfäte Witterung. ☽	27 Cos. Dam.	16 Quatember
Freyt.	28 e Wencesl.	28	☉ ☽ ☽ 2. Uhr / 44. m. Nach.	28 Wencesl.	17 Lambertus
Samb.	29 f Michael	29	☉ ☽ ☽ ☽ windicht und bisweilen	29 Michael	18 Richardus
	30 g Hieronym.	30	☉ ☽ ☽ ☽ Sonnenschein / ☽	30 Hieronymus	19 Elber

Am 23. dieses Monats ist Tag und Nacht gleich / jedes 12. Stunden lang. Die Sonne
etc. auff früh um 6. Uhr / und um 6 u. des Abends wieder unter.



andere Personen geringeren Stands des Römischen
Käyfers Parthie ergriffen haben/ so soll ihnen Kraft
dieses Tractats erlaubet seyn/ zu ihren Wohnungen
wieder zurück zu kehren / sich daselbst aufzuhalten/
und wie andern allen ihre Güter/ welche sie verlassen
hatten/ zu genießen.

2. Von dem Ort/ wo der Fluß Timock in die Do-
nau fällt/ beyläuff 10. Stund aufwärts gerechnet
soll die Grängscheidung beyder Reiche gesezet wer-
den/ also und dergestalt/ daß der Platz Sperlektan
mit seinem alten Bezirk dem Ottomannischen/ Res-
sora aber und von dannen zwischen denen Gebürgen
bis gegen Parafin dem Römischen Käyser/ und Kas-
na bis Tfolag der Pforte verbleiben. Diese Grängen
sollen von der kleinen Morava bis Schaback / und
zwischen diesem Ort und Bilan bis auff Bedkoa/ so
dann von dem Tokolischen Gebiet bis Belin an dem
Ufer des Drin-Flusses fortgehen. Belgrad/ Para-
fin/ Tfolag/ Schaback/ Bedkoa und Belin sollen mit
allen ihren Gebieten dem Römischen Käyser / Tokol
aber und Kasna ebenfals mit ihren Gebieten der Pfor-
te verbleiben/ anbey die Schiffart und Fischen auf dem
Fluß Timock beyderseitigen Unterthanen/ frey gelas-
sen werden.

3. Und gleichwie von dem Fluß Drina bis an den
Unna-Fluß alle Plätze/ Schlösser und Palacken mit
denen Troupen des Römischen Käyfers allbereits
besezet sind/ also sollen alle diese Dertter und ihre Ge-
biet nach dem Fundament dieses Tractats wie auch der
Saufstrom mit seinen beyden Ufern denselben ver-
bleiben.

4. Kraft eben dieses Fundaments sollen von dem
Ort/ wo die Unna mit dem Saufluß zusammen fließ-
set/ bis an der Pforten zugehörige Gebiet von alt No-
vi/ die Plätze Tassenovik und Dobiga/ so an dem Ost-
lichen Ufer dieses Flusses liegen / ingleichen etliche
Forts und Insulen mit ihren alten Bezirken dem
Römischen Käyser verbleiben.

5. Das Gebiet von Neu- Novi an dem Westlichen
Ufer des Flusses Unna / und alle darinnen liegende
Ländereyen und Plätze / welche der Käyser in dem
Carlowigischen Tractat an die Pforte abgetretten

Herbstmonat hat 30. Täg!

Nöthige Haushaltungs- Ver-
richtungen im Herbstmonat.

Im Herbstmonat kan man alle Ae-
cker so künftiges Jahr mit Ger-
sten oder Haber besäet werden / un-
stürsen/ und/ ehe es gefrieret/ zu egen
anfangen. Das Obst/ so man über
Winter gedent zu verwahren/ soll
bey abnehmendem Mond gebrochen
werden. So kan man auch säen/
Scharlotten/ Kerffel/ Spinat/ Win-
ter-Römisch-Köhl/ &c.

So ein Mensch geschwollene
Bein hat/ als ob die Wasserfucht
daraus will werden.

Der mach ein Ziegelstein heiß/ und
leg ihn in ein Faß / ein stecken in die
Löcher/ daß man die Füß darauff se-
zen kan / darnach Kummel- Stroh
auf den heißen Stein gelegt/ und Was-
ser darauff gegossen/ den Leib umbän-
get/ und wohl gebett des Tags zwey-
mahl.

Für die Geschwulst des Leibs.
Zwölff Tropffen Baum- Del Mor-
gens und Abends in einem Löffel voll
gebrennten Weinetlichmal ein genom-
men/ darauff zwo Stund gefastet/ so
vergehet solche Geschwulst auch wie-
der.

Für grosse Zähmwehung oder
Geschwulst der Backen.

Schöllkraut in Geshmilch gesotten
und das Kraut warm auff die Ge-
schwulst gebunden / es hilfft. Oder
Schlegennuß in Wasser wohl gesot-
ten/ und das Wasser ein weil warm in
hatte/ dem Mund gehalten/ es wird besser.